

# OSTTIROL

MITTWOCH, 7. JUNI 2006, SEITE 21



Kraftwerksgegner haben auf dieser Fotomontage die Höhe der örtlichen Kirche dem Damm gegenüber gestellt

## Hehn gegen Kraftwerk

Schauspieler Sascha Hehn hat gegen das Pumpspeicherkraftwerk in Raneburg unterschrieben. Bürgerinitiative rechnet jedoch mit Planungsauftrag.

KRISTINA PRANTER-KREUZER

Ein prominenten Unterstützer bekommen die Osttiroler Umweltschützer im Kampf gegen den Bau des Pumpspeicherkraftwerks in Raneburg.

Der bekannte deutsche Schauspieler Sascha Hehn (Schwarzwaldklinik, Traumschiff) setzte mit seiner Unterschrift auf der Liste vom „Netzwerk Wasser Osttirol“ ein Zeichen und deklarierte sich im Gegensatz zu seinem österreichischen Schauspielerkollegen Harald Krassnitzer, der sich in einer Tiroler Zeitung für die Kraftwerke aussprach, klar gegen den Bau des Projektes im Tauerntal. „Als begeisterter

Fischer bin ich strikt gegen den Bau dieses Kraftwerkes in Osttirol“, sagte Hehn seinem Anglerkollegen Erhardt Wirnsberger aus Gaimberg.

Insgesamt rund 4300 Kraftwerksgegner haben bisher auf der Liste der Bürgerinitiative „Lebensraum Matriere“ unterschrieben, auf jener des „Netzwerk Wasser Osttirol“ ebenfalls 4000. Bei den Bürgerinitiativen heißt es vorerst abwarten. Wie berichtet, übergab die TiwaG vor zwei Wochen dem Land Tirol den „vertieften“ Bericht. „Wir warten auf eine Ent-



Hehn ist gegen das Kraftwerk

HATZ, PRANTER-KREUZER

scheidung des Landes. Es würde uns aber keineswegs überraschen, wenn der Planungsauftrag erteilt wird“, sagte Obmann Raimund Mühlburger vom Alpenverein Matriere. „Wenn Unterschriften, Beschlüsse von Grundeigentümern und Gemeinderat ignoriert werden, ist das die logische Folge“, so Mühlburger.

Matriere Bäuerinnen setzen weitere Aktivitäten. Eine geführte Wanderung unter dem Motto „Gemma Stausee schaug'n“ ist für Sonntag um 11 Uhr geplant.



### KOMMENTAR

GÜNTHER HATZ

### Hilferuf

Es stinkt zum Himmel! Den Lienzer Bürgern in der Innenstadt reicht's. Es vergeht kein Wochenende mehr ohne Lärmbelästigung, hohen Schäden und viel Ärger. In den Nächten zu Pfingsten war es wieder besonders arg: Zerbrochene Gläser an den Haustoren, zerstörter Vollwärmeschutz an den Fassaden, umgerissene Hecken. Von den ekeligen Resten der Übelkeiten an den Gassen- und Straßenecken ganz zu Schweigen.

Da stellen sich zwangsläufig und zum wiederholten Male Fragen: Wo bleibt die versprochene nächtliche Verstärkung der Polizei? Warum reagiert die Stadtführung nicht auf Ängste und verzweifelte Hilferufe ihrer Bürger? Und wohin sind jene 356 Unterschriften „Für mehr Sicherheit in Lienz“ verschwunden?

Sie erreichen den Autor unter [guenther.hatz@kleinezeitung.at](mailto:guenther.hatz@kleinezeitung.at)

### FÜR SIE DA

#### Die Osttirol-Redaktion

erreichen Sie unter der Telefonnummer (0 48 52) 651 17

Günther Hatz, Michaela Ruggenthaler  
Fax: (0 48 52) 651 71

E-Mail: [osttirol@kleinezeitung.at](mailto:osttirol@kleinezeitung.at)  
Antoniusgasse 2, 9900 Lienz

Abo-Service: (0 46 3) 58 00 DW 100

Sie befinden sich hier.

Und wir haben alle Neuigkeiten aus der Region:

[www.kleinezeitung.at/osttirol](http://www.kleinezeitung.at/osttirol)

Meine Kleine. **KLEINE ZEITUNG**  
[www.kleinezeitung.at](http://www.kleinezeitung.at)